

NDB-Artikel

Georg *von Schönenberg* Bischof von Worms, * 1530, † 11.8.1595 Speyer, ♂ Worms, Dom.

Genealogie

V Joh. Joachim v. Sch. (vor dem Soonwald), Herr zu Haubelstein, S d. Philipp u. d. Elisabeth v. d. Leyen;

M Elis. Weyher v. Nickenich;

B →Johann († 1591), EB v. Trier, Hugo, Domkantor u. Chorbischof in Trier, Wilhelm, Domkustos, später Domdekan in Worms, Daniel, Deutschordensherr, Johann, kurtrier. Rat, Hans Valentin, Amtmann in Stromberg;

Schw Anna (⚭ Philipp Cratz v. Scharffenstein);

N →Philipp Cratz v. Scharffenstein († 1604), Erwählter v. Worms (4.5.-17.7.1604).

Leben

G. wurde 1553 Domherr, 1564 Domdekan und Propst von Liebfrauen in Mainz, 1565 Domherr in Speyer. Seit 1557 Dompropst in Worms, wurde er dort am 22.3.1580 zum Bischof gewählt. Zu seinem ständigen Kampf um die Erhaltung des Bistums und seiner Rechte mit Kurpfalz und der Stadt Worms gab ihm die 1582 erfolgte Wahl zum Dompropst von Mainz den nötigen finanziellen Rückhalt. Ein Memorial für den Reichstag in Regensburg faßte 1594 alle Beschwerden zusammen. G. starb in Speyer als bestellter Vertreter Rudolfs II. für den dorthin ausgeschriebenen Reichsdeputationstag.

Literatur

J. F. Schannat, Hist. episcopatus Wormatiensis, Frankfurt/M. 1734, S. 77, 435 f.;

Scriptores rerum Moguntiacarum, hrsg. v. G. Ch. Joannis, II, ebd. 1722, S. 292, 306, 396;

A. Brück, Bistum u. Hochstift Worms um d. J. 1600, in: Archiv f. hess. Gesch. NF 25, 1956/57, bes. S. 176-78, 180-82.

Autor

Anton Ph. Brück

Empfohlene Zitierweise

, „Georg“, in: Neue Deutsche Biographie 6 (1964), S. 232 [Onlinefassung]; URL:
<http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
